N i e d e r s c h r i f t

über die nichtöffentliche und öffentliche Sitzung des Ausschusses für Generationen und Soziales am Dienstag, 16.02.2021, 17:00 Uhr,in der Mensa der Oberschule Wiefelstede

Anwesend:

Vom Ausschuss für Generationen und Soziales

Ausschussvorsitzender		
Dennis Rohde	SPD	
Ausschussmitglied		
Sylvia Bäcker	UWG	
Ralf Geerdes	SPD	
Bernd Kossendey	CDU	
Cornelia Kuck	B 90/Grüne	
Sonja Niemeier	CDU	als Vertretung für Herrn Scholz
Bärbel Osterloh	CDU	
Manfred Rakebrand	SPD	
Kirstin Schnörwangen	CDU	als Vertretung für Frau Dierks
Irmgard Stolle	SPD	als Vertretung für Herrn Klarmann
Karl-Heinz Würdemann	FDP	
beratendes Mitglied		
Werner Wilde	LKR	
hinzugewähltes Mitglied		
Renate Heerwagen		als Vertretung für Herrn Schönbrunn
von der Verwaltung		
Jörg Pieper		Bürgermeister
Sigrid Lemp		Fachbereichsleiterin FB II
Alexandra Hechler		Protokollführung

Presse:
Herr Schopp von der NWZ

Öffentlichkeit:
2 Zuhörerinnen

Abwesend:

hinzugewähltes Mitglied	
Steven Janßen	Fehlt entschuldigt
Hanna Pilawa	Fehlt entschuldigt
Eckard Klages	Fehlt entschuldigt
Gabriele Pauels	Fehlt entschuldigt

- - - - - - - - - - - - - -

Öffentlicher Teil

9. Eröffnung der öffentlichen Sitzung und Begrüßung

Ausschussvorsitzender Rohde begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die öffentliche Sitzung um 17.03 Uhr

10. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder

Die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Mitglieder werden festgestellt.

11. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird seitens des Ausschussvorsitzenden festgestellt.

12. Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Es liegen hierzu keine Anträge vor.

13. Genehmigung der Niederschrift vom 22.09.2020

Die Niederschrift über die Sitzung vom 22.09.2020 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

14. Einwohnerfragestunde

Aus der Einwohnerschaft werden keine Fragen vorgetragen.

15. Haushaltsplanung 2021 für die Krippe und den Kindergarten Ofenerfeld des Vereins für Kinder e. V. Vorlage: B/1658/2020

Ohne Diskussion ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

a) Der Verwaltungsausschuss stimmt den Haushaltsplanungen 2021

des Vereins für Kinder e.V. für die Krippe Ofenerfeld i.H.v.	**417.288,43 €**
und für den Kindergarten Ofenerfeld i.H.v.	**331.972,15 €**

zu.

b) Der Verwaltungsausschuss stimmt den investiven Maßnahmen

beim Kindergarten Ofenerfeld für die	
Innenausstattung des Erweiterungsbaus i.H.v.	**11.900,00 €**
sowie für die Fortführung der	
Arbeiten am Außenbereich/Austausch Spielgeräte i.H.v.	**20.000,00 €**

zu.

16. Jahresrechnung 2019 für die Kindertagesstätten Metjendorf und Heidkamp des Trägers Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ofen-Metjendorf Vorlage: B/1725/2021

Ohne Diskussion ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss stimmt den Jahresrechnungen 2019 für

- **Kindergarten Heidkamp i.H.v. 924.783,45 €**
- **Integration Heidkamp i.H.v. 77.485,85 €**
- **Kindergarten Metjendorf i.H.v. 625.259,58 €**
- **Krippe Metjendorf i.H.v. 368.882,44 €**

zu.

17. Neubau einer Kindertagesstätte in Metjendorf Vorlage: B/1726/2021

FBL Lemp teilt vorab mit, dass in der Beratungsvorlage eine falsche Beratungsfolge genannt wurde. Der Verwaltungsausschuss wird sich mit dieser Thematik am 08.03.2021 befassen (nicht am 15.06.2021).

Ausschussmitglied Kuck teilt im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mit, dass für den Neubau einer Kindertagesstätte in Metjendorf dringender Bedarf bestehe. Die alte Kindertagesstätte am Schulweg sei überholt. Man sollte hier mit der Zeit gehen und eine neue Kita bauen. Nicht zufrieden allerdings sei man mit der Gesamtplanung (Baugebiet). Aus diesem Grunde wird *beantragt, diesen Tagesordnungspunkt heute zu verschieben und sich erneut mit der Planung zu befassen*.

Ausschussmitglied Geerdes führt aus, dass die SPD-Fraktion den Bau einer neuen Kindertagesstätte in Metjendorf unterstützen werde. Der Bau soll möglichst analog der Kita Am Brinkacker erfolgen. Er merkt allerdings an, dass der Bau der neuen Kita in eine Bauleitplanung eingebettet werden muss. Die Bauleitplanung führe derzeit zu einer gewissen Unruhe in Metjendorf. Die SPD-Fraktion ist im Gegensatz zu seiner Vorrednerin nicht gegen den Bebauungsplan an sich. Allerdings stelle sich die Verkehrssituation als nicht zufriedenstellend dar. Es müsse eine Verkehrsplanung erstellt werden, die die Gesamtsituation berücksichtigt.

Darüber hinaus sei es fraglich, ob eine 5-gruppige Kindertagesstätte ausreichend sei. Bevor man nach Fertigstellung erneut relativ schnell anbauen muss, wäre es vielleicht angeraten, sofort eine 6-gruppige Kindertagesstätte zu errichten. Eine Verschiebung des Tagesordnungspunktes wäre sinnvoll, denn dann könnte die Verwaltung mit einer Prüfung beauftragt werden, die Mehrkosten für eine 6-gruppige Kindertagesstätte zu ermitteln. *Dies erhebt er zu einem Antrag.*

Auch Ausschussmitglied Osterloh stellt die Frage, ob eine 5-gruppige Kindertagesstätte ausreichend sei, gerade auch im Hinblick auf die neuen Baugebiete im Gemeindesüden. Eine Verkehrsplanung sei sicherlich notwendig, aber aus diesem Grunde müsse der Tagesordnungspunkt nicht verschoben werden.

FBL Lemp teilt mit, dass die Verkehrsplanung Gegenstand des Bauleitplanverfahrens sei; hierüber könne sie keine Aussagen tätigen. Die heutige Situation bezüglich der Kindertagesstättenplätze stelle sich so dar, dass jedem Kind ein Kita-Platz angeboten werden könne, auch denen, die im laufenden Kindergartenjahr drei Jahre alt werden. Dies sei ein momentan eine überragende Versorgungssituation. Angesichts der Entwicklung der Kinderzahlen werde in den kommenden Jahren aber ein Zuviel an Plätzen vorhanden seien. Von daher sei eine 5-gruppige Kita ausreichend.

Ausschussmitglied Würdemann räumt ein, dass zwar die Kinderzahlen zurückgehen, aber man müsse bedenken, dass neue Baugebiete entstehen und dass sich dort überwiegend junge Familien ansiedeln werden. Die neue Kindertagesstätte sei als Ersatz für die Kita Metjendorf (Schulweg) gedacht. Von daher habe er Zweifel daran, ob eine 5-gruppige Kita wirklich ausreichend sei. Dies insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Bautätigkeit forciert werde und dass auch zunehmend in alte Siedlungen junge Familien einziehen.

Ausschussmitglied Kossendey vertritt die Auffassung, dass die genaue Entwicklung in den nächsten Jahren nicht vorhersehbar sei. Man müsse den heutigen Ansprüchen genügen. Von daher plädiere er für den Neubau einer 5-gruppigen Kindertagesstätte mit einer Erweiterungsoption.

Ausschussmitglied Niemeier schließt sich den aussagen von Herrn Würdemann an. Man müsse die Neubaugebiete berücksichtigen ebenso wie die Tatsache, dass in den nächsten Jahren ein großer Gewerbebetrieb aus dem Kernort umgesiedelt werde und dass auch die Tennishalle verschwinden werden Hier werde es sicherlich zu vermehrter Wohnbautätigkeit kommen. Daher spreche sie sich für eine 6-gruppige Kindertagesstätte aus.

Bürgermeister Pieper führt aus, dass das Konzept der Kita Am Brinkacker sicherlich auch für eine 6-gruppige Kita umsetzbar sei, wenn der Wunsch nach einer 6-gruppigen Kita bestehe. Die Kinderzahlen allerdings zeigen deutlich, dass eine 5-gruppige Kita ausreichend ist. Im Übrigen soll das Baugebiet (BPL Nr. 153) nicht in einem Zuge realisiert werden. Nach seiner Auffassung sollte lediglich die Option einer sechsten Gruppe geschaffen werden. Bezüglich der Kosten teilt er mit, dass man für eine Gruppe mit Kosten in Höhe von 700.000 € rechnen müsse.

Ausschussmitglied Bäcker ist irritiert darüber, dass hier über Verkehrsplanung etc. gesprochen werde. Es gehe heute um einen Maßnahmebeschluss für die Errichtung einer neuen Kindertagesstätte in Metjendorf.

Die Kindertagesstätte müsse in den Bebauungsplan Nr. 153 installiert werden. Aufgrund der vorliegenden Kinderzahlen sei der Bau einer 5-gruppigen Kindertagesstätte sinnvoll.
Sie gibt zu bedenken, dass der Mietvertrag mit der Kirchengemeinde Ofen am 31.12.2022 endet mit der Option auf Verlängerung für ein weiteres Jahr. Hierzu gebe es einen VA-Beschluss (16.11.2020). eine Verschiebung des TOP in die nächste Sitzung halte sie weder für gut noch für zweckmäßig.

Ausschussvorsitzender Rohde bemerkt, dass der entsprechende Bebauungsplan im Sommer in den gemeindlichen Gremien beraten wird.

Ausschussmitglied Stolle stimmt der Ausführung von Herrn Geerdes zu, größer zu planenund eine 6-gruppigeKita zu errichten. Die Kita am Lüttje Pad musste auch kurz nach Fertigstellung erweitert werden.

Sodann soll über den Antrag des Ausschussmitgliedes Geerdes abgestimmt, den TOP zu vertagen und die Verwaltung zu beauftragen, die Mehrkosten für eine 6-gruppige Kindertagesstätte zu ermitteln, abgestimmt werden. Der Antrag der Frau Kuck wurde daraufhin zurückgezogen.

Bürgermeister Pieper bittet darum, dass eine Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss zumindest dahingehend erfolgen sollte, dass die Planungsleistungen vergeben werden, um auch entsprechendes Zahlenmaterial liefern zu können.

Sodann ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Wiefelstede beschließt die Vergabe der Planungsleistungen für den Neubau der Kindertagesstätte Metjendorf.

Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, die Kosten für eine 6-gruppige Kindertagesstätte zu ermitteln. In der nächsten Sitzung soll zudem eine entsprechende Planung für eine 6-gruppige Kindertagestätte vorgestellt werden.

18. Entwicklung der Kinderzahlen in der Gemeinde Wiefelstede - Stichtag 01.10.2020 Vorlage: B/1727/2021

FBL Lemp teilt vorab mit, dass in der Beratungsvorlage eine falsche Beratungsfolge genannt wurde. Der Verwaltungsausschuss wird sich mit dieser Thematik am 08.03.2021 befassen (nicht am 15.06.2021).

Ausschussmitglied Stolle weist darauf hin, dass bei der Entwicklung der Kinderzahlen immer auch die Kann-Kinder berücksichtigt werden müssten. Dies sollte man im Hinterkopf behalten.

FBL Lemp führt aus, dass neben den Kann-Kindern auch die sogenannten Flexi-Kinder berücksichtigt werden müssen (Eltern, deren Kinder das sechste Lebensjahr in der Zeit vom 1. Juli bis zum 30. September vollenden, haben nunmehr die Möglichkeit, den Einschulungstermin um ein Jahr zu verschieben.

Dabei sollen die Eltern sich bis zum Stichtag 1. Mai eines jeden Schuljahres entschieden haben, ob die Einschulung des Kindes um ein Jahr hinausgeschoben werden soll). Die Inanspruchnahme dieser Regelung allerdings ist rückläufig.

Ohne weitere Diskussion ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Wiefelstede nimmt die Entwicklung der Kinderzahlen in der Gemeinde mit Stichtag 01.10.2020 und die sich daraus ergebende Situation der Kindertagesstättenbetreuung zur Kenntnis.

19. Programmplanung 2021 des Fachdienstes Jugend und Familien Vorlage: B/1728/2021

Ausschussvorsitzender Rohde dankt im Namen des Ausschusses dem Fachdienst Jugend und Familien für die geleistete Arbeit und der ausführlichen Beratungsvorlage mit den geplanten Aktivitäten in 2021.

Auf Anfrage des Ausschussmitgliedes Geerdes wird verwaltungsseitig mitgeteilt, dass im Stellenplan eine halbe Stelle für einen Sozialpädagogen vorgesehen ist. Diese kann auch mit einem Anerkennungspraktikanten in Vollzeit besetzt werden.

Die derzeitige Besetzung läuft Ende Juli 2021 aus. Aufgrund der guten Erfahrungen könne man sich vorstellen, dass ab Sommer 2021 erneut eine Besetzung mit einem Anerkennungspraktikanten /einer Anerkennungspraktikantin erfolgen könnte.

Darüber hinaus wird ausgeführt, dass die Bufdi-Stelle (Bundesfreiwilligendienst) im MGH besetzt sind.

Ausschussmitglied Bäcker dankt der Jugendpflege für die gerade in der heutigen Zeit wichtigen virtuellen und digitalen Angebote. Es sei enorm, was hier angeboten werde.

Sodann ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss nimmt die Jahresplanung 2021 des FD Jugend und Familien zur Kenntnis.

20. Einwohnerfragestunde

Aus der Einwohnerschaft werden keine Fragen vorgetragen.

21. Anfragen und Anregungen

a)	Ausschussmitglied Kossendey bittet um Informationen hinsichtlich des Impfstarts in der Gemeinde Wiefelstede/Landkreis Ammerland. Bürgermeister Pieper teilt mit, dass das Impfzentrum in Rostrup seit dem 15.12.2020 startbereit war. Wegen des fehlenden Impfstoffs konnte eine Inbetriebnahme jedoch nicht erfolgen. Mobile Einsatzteams konnten am 05.01.2021 damit beginnen, die Bewohnerinnen und Bewohner von Pflegeeinrichtungen zu impfen. Das stationäre Impfzentrum in Rostrup hat seinen Betrieb am 11.02.2021 aufgenommen. Als unerfreulich hat sich herausgestellt, dass von Seiten des Ministeriums zunächst alle geimpft werden sollten, die im Kalenderjahr 2021 das 80. Lebensjahr vollendet haben (oder älter sind). Die Gemeinde Wiefelstede hat dann diesen Personenkreis angeschrieben und über das weitere Vorgehen informiert und auch das Angebot von Impfpaten gemacht. Anschließend kam die Vorgabe des Ministeriums, dass das 80. Lebensjahr bereits bei Anmeldung erreicht sein musste. Dies führte verständlicherweise zu einigem Unmut der betroffenen Personen. Abhängig vom Erhalt des entsprechenden Impfstoffs sei man zuversichtlich, dass das Impfzentrum im März/April 2021 in Volllast betrieben werden könne.
b)	Auf Anfrage des Ausschussmitgliedes Kossendey berichtet FBL Lemp, dass im Mehrgenerationenhaus CASA auch die Seniorenangebote zurückgefahren werden mussten. Alle Treffs für Gruppen wurden geschlossen. Nach den gesetzlichen Vorschriften wäre es möglich, Angebote für Jugendarbeit vorzuhalten. Dies allerdings fühle sich nicht richtig an, wenn Schulen geschlossen sind und Kontaktverbote herrschen. Es werden jedoch Einzeltermine vergeben, wenn Gesprächsbedarf o. ä. besteht oder anderweitige Hilfestellung benötigt wird.
c)	Ausschussmitglied Kuck erkundigt sich grundsätzlich nach der Situation der Senioren in der Gemeinde Wiefelstede. Frau Heerwagen berichtet, dass feste Termine oder dergleichen nicht stattfinden. Bei Bedarf melden sich die Senioren.
d)	Ausschussmitglied Würdemann erkundigt sich nach dem Fragebogen, der von Seiten der Verwaltung an ältere Mitbürger versandt worden ist. FBL Lemp teilt mit, dass 1.100 Personen über 60 Jahre nach dem Zufallsprinzip angeschrieben worden sind. Bislang sind über 500 Rückläufer angekommen. Die Auswertung dauert noch an. Zu gegebener Zeit werde man im Ausschuss hierüber berichten. Der Fragebogen ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

e)	Auf Anfrage des Ausschussmitgliedes Würdemann berichtet Bürgermeister Pieper, dass die Darstellung in der Presse bezüglich des Planungsstandes eines seniorengerechten Wohnens im Baugebiet Grote Placken nicht den aktuellen Gegebenheiten entspreche.

22. Schließung der öffentlichen Sitzung

Ausschussvorsitzender Rohde bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit und schließt die öffentliche Sitzung um 17.44 Uhr.

gez. Dennis Rohde
Ausschussvorsitzender

gez. Lemp
Fachbereichsleiter

gez. Hechler
Protokollführung

Gemeinde Wiefelstede
Der Bürgermeister
Kirchstraße 1
26215 Wiefelstede
Telefon: 04402 965-0
Telefax: 04402 965-299

Gemeinde Wiefelstede – Kirchstraße 1 – 26215 Wiefelstede

«Rufname_Name» «Nachname»
«Straße» «Hausnummer» «Hausnummerzusatz»
«PLZ» «Ort»

Fachdienst: **Jugend und Familien**
E-Mail: senioren@wiefelstede.de

Ihr Ansprechpartner:
Herr Eikers (Seniorenbeauftragter)

Durchwahl: 04402 965-256
Kirchstraße: 10
Zimmer-Nr.: OG 14

Aktenzeichen: 30 CE
Datum: Januar 2021

Ihre Meinung ist uns wichtig! - Anonymer Fragebogen zum Thema Wohnen im Alter

Sehr geehrte/r «Anrede» «Nachname»,

die Gemeinde Wiefelstede benötigt Ihr Mitwirken!
In Wiefelstede soll zukünftig ein Wohnprojekt, eine Wohnanlage für Senioren entstehen. Hierbei sollen auf jeden Fall die Wünsche und Vorstellungen der älteren Generation, also auch Ihre, berücksichtigt werden. Das Projekt ist im Zusammenhang mit der Stühmer-Stiftung zu sehen. Diese Stiftung ist entstanden aus dem Nachlass der Eheleute Stühmer aus Gristede und soll sich für die Schaffung von Wohnraum für Senioren einsetzen.

An dieser Stelle möchte ich Sie um Ihre Unterstützung bitten. Nehmen Sie sich bitte ca. 5-10 Minuten Zeit für die Beantwortung des mitgesendeten Fragebogens. Selbstverständlich erfolgt die Befragung wie auch die Auswertung anonym!
Ziel der Umfrage ist es, Ihre Meinung zum Thema Wohnen im Alter zu erfahren. Dabei ist es nicht wichtig, ob Sie einfach dort wohnen bleiben möchten, wo Sie jetzt wohnen oder ob Sie sich vorstellen können, sich wohnmäßig noch einmal zu verändern. Durch Ihre Aussagen und Anregungen können Sie unser Senioren-Wohn-Projekt aktiv mitgestalten. Durch Ihr Mitwirken soll eine Wohnanlage entstehen, die auf die Anforderungen und Bedürfnisse der älteren Mitbürger der Gemeinde Wiefelstede zugeschnitten ist.

Je mehr Personen sich an der Umfrage beteiligen, desto eindeutigere Aussagen lassen sich treffen.

Ein frankierter Rückumschlag für die Rücksendung des Fragebogens liegt bei.
Ich bedanke mich schon einmal bei Ihnen, dass Sie sich die Zeit für unser Anliegen nehmen.

Mit freundlichen Grüßen

(Jörg Pieper - Bürgermeister)

Fragebogen - *Wohnen in der Gemeinde Wiefelstede im Alter*

Fragen zur Person

1. Welchem Geschlecht ordnen Sie sich zu?
   - ☐ Weiblich
   - ☐ Männlich
   - ☐ Divers
   - ☐ Keine Angabe

2. Bitte ordnen Sie Ihr Alter einer der vorgegebenen Gruppen zu.
   - ☐ 60 bis 65 Jahre
   - ☐ 66 bis 70 Jahre
   - ☐ 71 bis 75 Jahre
   - ☐ 76 bis 80 Jahre
   - ☐ 81 bis 85 Jahre
   - ☐ 86 Jahre und älter

3. Wie beschreiben Sie Ihre jetzige Wohnsituation?
   - ☐ Alleinlebend
   - ☐ Mit einer weiteren Person lebend
   - ☐ Mit mehreren Personen zusammenlebend

Fragen zur jetzigen Wohnsituation

4. Wo wohnen Sie zurzeit?
   - ☐ In meinem eigenen Einfamilienhaus
   - ☐ In meiner Eigentumswohnung
   - ☐ In einer Wohnung des „betreuten Wohnen“
   - ☐ In einem Haus zur Miete
   - ☐ In einer Wohnung zur Miete
   - ☐ Keine Angabe

5. Wie viele Quadratmeter hat Ihre Wohnung / Ihr Haus zurzeit?
   - ☐ Kleiner 45 m²
   - ☐ 45 bis 60 m²
   - ☐ 60 bis 75 m²
   - ☐ 75 bis 90 m²
   - ☐ 90 bis 105 m²
   - ☐ 105 bis 130 m²
   - ☐ Größer als 130 m²
   - ☐ Keine Angabe

6. Wie viele Zimmer ohne Küche und Bad hat Ihre Wohnung / Ihr Haus zurzeit?
   - ☐ 1 Zimmer
   - ☐ 2 Zimmer
   - ☐ 3 Zimmer
   - ☐ 4 Zimmer
   - ☐ 5 und mehr Zimmer
   - ☐ Keine Angabe

7. Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer jetzigen Wohnsituation?
   - ☐ Sehr zufrieden
   - ☐ Teils/teils zufrieden
   - ☐ Nicht zufrieden
   - ☐ Keine Angabe

Fragen zur zukünftigen Wohnsituation

8. Können Sie sich vorstellen umzuziehen?
   - ☐ Ja, in naher Zukunft
   - ☐ Ja, in ferner Zukunft
   - ☐ Nein

- **Sie können sich vorstellen, umzuziehen? Dann füllen Sie bitte den Fragebogen weiter aus. Vielen Dank.**
- **Sie können sich nicht vorstellen, umzuziehen? Dann gehen Sie bitte direkt zu Frage 18. und machen dort weiter. Vielen Dank.**

9. Was würden Sie bevorzugen?
   - ☐ Ich würde gerne in Zukunft zur Miete in einer Wohnung leben.
   - ☐ Ich würde gerne in Zukunft in einem kleinen Haus zur Miete wohnen.
   - ☐ Ich würde gerne in Zukunft in einem kleineren Eigenheim leben als heute.
   - ☐ Keine Angabe

10. In welcher Art seniorengerechtes Haus würden Sie gerne wohnen?
   - ☐ In einem freistehenden Einfamilienhaus
   - ☐ In einem Reihenhaus
   - ☐ In einem Mehrfamilienhaus
   - ☐ Keine Angabe

11. Welche Wohnumgebung würden Sie bevorzugen? (Mehrfachnennung von Antworten ist möglich)

- ☐ Ich möchte allein / mit meinem (Ehe-) Partner alleine in einem Haus wohnen
- ☐ Ich bevorzuge eine Wohnumgebung, in der mehrere Generationen leben
- ☐ Ich bevorzuge eine Wohnumgebung, in der nur Menschen meines Alters leben
- ☐ Ich möchte in einer Wohngemeinschaft leben
- ☐ Keine Angabe

12. Wie viele Quadratmeter sollte Ihre Wohnung / Ihr Haus zukünftig haben?

- ☐ Kleiner als 45 m²
- ☐ 45 bis 60 m²
- ☐ 60 bis 75 m²
- ☐ 75 bis 90 m²
- ☐ 90 bis 105 m²
- ☐ 105 und größer
- ☐ Keine Angabe

13. Wie viele Zimmer ohne Küche und Bad sollte Ihre Wohnung / Ihr Haus zukünftig haben?

- ☐ 1 Zimmer
- ☐ 2 Zimmer
- ☐ 3 Zimmer oder mehr
- ☐ Keine Angabe

14. Was wären Sie bereit zukünftig für eine Wohnung / ein Haus monatlich auszugeben? Hierzu zählt alles einschließlich Wasser, Strom, Heizung, Müllabfuhr usw..

- ☐ 500 Euro
- ☐ 600 Euro
- ☐ 700 Euro
- ☐ 800 Euro
- ☐ 900 Euro und mehr
- ☐ Keine Angabe

15. Was sollte zu Ihrem zukünftigen Haus / Ihrer Wohnung gehören? (Mehrfachnennung von Antworten ist möglich)

- ☐ Eigener Garten
- ☐ Gemeinschaftsraum
- ☐ Eigener Parkplatz
- ☐ Eigene Terrasse oder Balkon
- ☐ Unterstellmöglichkeit mit Ladestation
- ☐ Beratungs- und Hilfsangebote
- ☐ Abstellraum
- ☐ Keine Angabe

16. Wie sollte die Lage des Hauses / der Wohnung zukünftig sein?

- ☐ Zentral
- ☐ Nicht zentral
- ☐ Keine Angabe

17. Was sollte in der näheren Umgebung zu Ihrem zukünftigen Haus / Ihrer Wohnung sein? (Mehrfachnennung von Antworten ist möglich)

- ☐ Arzt
- ☐ Bäcker und Metzger
- ☐ Supermarkt
- ☐ Apotheke
- ☐ Schwimmbad
- ☐ Friseur
- ☐ Begegnungsstätte
- ☐ Bushaltestelle
- ☐ Keine Angabe

18. Welche Gründe sprechen für Sie gegen einen Umzug? (Mehrfachnennung von Antworten ist möglich)

- ☐ Ich bin nicht bereit, meine gewohnte Umgebung zu verlassen
- ☐ Ich möchte nicht in einem kleineren Haus / in einer kleineren Wohnung leben
- ☐ Ich habe keine Unterstützung bei der Durchführung des Umzugs
- ☐ Ich habe noch nicht das Richtige für mich gefunden
- ☐ Keine Angabe

19. Was ich noch sagen möchte: _____

_____

_____

_____